

**ZEICHENERKLÄRUNG**

**I. Festsetzungen**

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR. 2/II	§ 9 (7) BBauG
	REINES WOHNGEBIET	§ 3 BauNVO
	MISCHGEBIET	§ 6 BauNVO
	GFZ 0,2	§ 20 BauNVO
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTENS)	§ 16 u. 17 BauNVO
	OFFENE BAUWEISE	§ 22 BauNVO
	NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG	---
	BAUGRENZE	§ 23 (3) BBauG
	DACHNEIGUNG	§ 9 (4) BBauG
	STRASSENVERKEHRSFÄCHEN	§ 9 (1) 11 BBauG
	STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE	---
	EINFÄHRTEN	§ 9 (1) 4 BBauG
	LEITUNGSRECHT ZU GUNSTEN DER SCHLESWAG	§ 9 (1) 21 BBauG
	HAUPTVERSORGUNGSLEITUNG (LEITUNG FÜR ELEKTRISCHEN STROM)	§ 9 (1) 13 BBauG
	ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN	§ 9 (1) 25 b BBauG
	ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN	§ 9 (1) 25 a BBauG
	F mind. 2.000 m <sup>2</sup> MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE	§ 9 (1) 3 BBauG
	VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDE GRUNDSTÜCKE (NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN - SICHTFLÄCHEN)	§ 9 (1) 2 u. 10 BBauG
	FLÄCHEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESMISSIONSSCHUTZGESETZES	§ 9 (1) 24 BBauG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16 (5) BauNVO
	VERKEHRSFÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG	§ 9 (1) 11 BBauG
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE	---
	FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE	§ 9 (1) 4 BBauG
	MIT GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE ZUGUNSTEN DER FLURSTÜCKE 2/148 UND 2/172	§ 9 (1) 21 BBauG
	ERHALTUNG VON BÄUMEN E=EICHE	§ 9 (1) 25 b BBauG

**II. Darstellungen ohne Normcharakter**

	VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
	VORHANDENE BAULICHE NEBENANLAGE
	ÜBERDACHUNG EINES GEBÄUDETEILS (z. B. TERRASSE)
	FLURSTÜCKSGRENZE
	KUNSTIG FORTFALLENDEN FLURSTÜCKSGRENZE
	FLURSTÜCKSNUMMER
	IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE
	NUTZUNGSGRENZE
	BÖSCHUNG
	HÖHENLINIEN
	MASSANGABE (m)

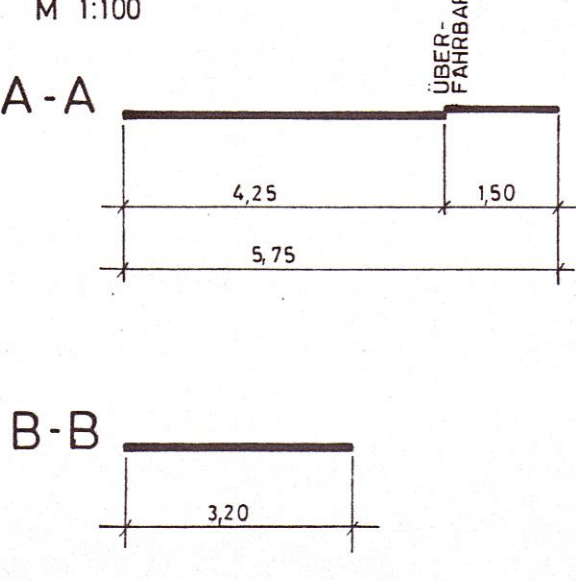
**Nachrichtliche Übernahme**

	SONSTIGES ARCHÄOLOGISCHES DENKMAL GEM. § 17 DSchG
--	---

**TEXT-TEIL B**

- I. AN DEN WOHNGEBÄUDEN ENTLANG DER L 257 SIND BEIM BAU DER HÄUSER SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN VORZUSEHEN, DIE ERFORDERLICH SIND, UM DEN VON DER L 257 AUSGEHENDEN VERKEHRSKLAR VERURSACHT DURCH CA. 16.000 Kfz/24 Std. AUF DAS ERFORDERLICHE MASS ZU VERRINGERN. DIE DIN 4109 (SCHALLSCHUTZ IM HOCHBAU) IST ANZUWENDEN.
- II. ES SIND NUR DUNKLE DACHFARBEN ZULÄSSIG.
- III. IN DEN WR-GEBIETEN SIND NUR EINZELHÄUSER ALS WOHNGEBÄUDE MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
- IV. ZWISCHEN DER STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE UND DEN BAUGRENZEN IST DIE ERRICHTUNG VON NEBENANLAGEN NICHT ZULÄSSIG.
- V. INNERHALB DER SICHTFLÄCHEN SIND NEBENANLAGEN UNZULÄSSIG, EINFRIEDIGUNGEN, HECKEN UND STRÄUCHWERK DÜRFEN EINE HÖHE VON 0,70m ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE NICHT ÜBERSCHREITEN.
- VI. EINPLANIERUNGEN UND WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN DER GELANDESTRUKTUR AUF DEN BAUGRUNDSTÜCKEN SIND AUSSERHALB DER GEBÄUDE, NEBENGEBÄUDE, TERRASSEN, ZUGANGE, ZUEGANGEN UNZULÄSSIG.
- VII. DIE SOCKELHÖHEN DER NEUEN BAULICHEN ANLAGEN DÜRFEN MAX. 1,30m HÖHER SEIN ALS DAS ARITHMETISCHE MITTEL DER GELÄNDEHÖHEN DER ECKPUNKTE DER GEPLANTEN BAULICHEN ANLAGEN.
- VIII. FÜR DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN NORD-ÖSTLICH DER GEMEINDESTRASSE LAUSEBUSCH SIND TALSSEITIG ZWEI GESCHOSSE EINSCHLIESSLICH KELLERGESCHOSS ZULÄSSIG.

**STRASSENPROFILE**



\*GEÄNDERT GEM. BESCHIED DES HERRN LANDRATS DES KREISES HERZOGTUM-LBG. VOM 04. 02. 1987 Az II/151 - 1/21-002. 2/II

-BÜRGERMEISTER-

**SATZUNG DER GEMEINDE ALT-MÖLLN ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2/II**

FÜR DAS GEBIET ÖSTLICH DES B-PLANES NR. 4, WESTLICH DES ELBE-LÜBECK-KANALS, MIT DEN ERSCHLIESSUNGSSTRASSEN IM WEILER PARK UND LAUSEBUSCH

AUFGRUND DES § 10 DES BUNDESHAUSETSES (BBauG) IN DER FASSUNG VOM 18.08.1976 (BBG I S. 2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 08.02.1986 (BBG I S. 265) UND § 82 ABS. 4 DER LANDESHAUSETZE IN DER FASSUNG VOM 24.02.1983 (VOB. SCHL.-H. S. 86) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM 11.09.1985 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2/II BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN.

ES GILT DIE BAUMUTZUNGSVERORDNUNG 1977

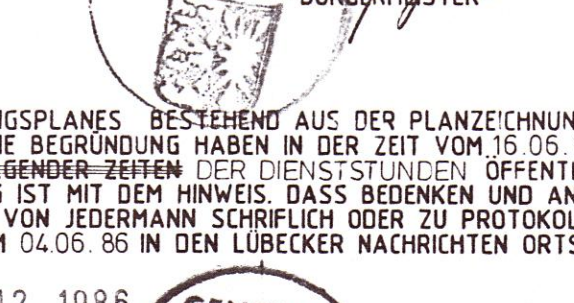
AUFGESTELLT AUFGRUND DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 22.10.1975

ALT-MÖLLN, DEN 18. 12. 1986



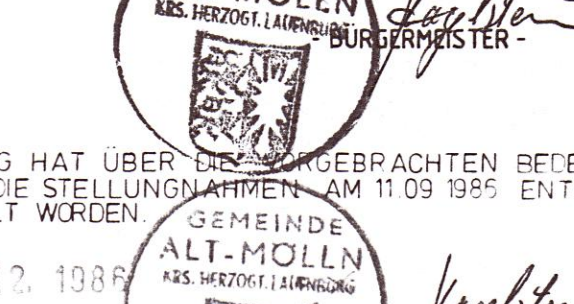
DER GEMEINDEVERTRETUNG HAT AM 13.12.85 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN UND ZUR AUSLEGUNG BESTIMMT.

ALT-MÖLLN, DEN 18. 12. 1986



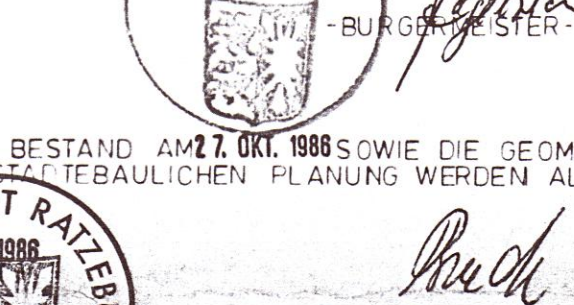
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 15.05.1986 BIS ZUM 15.07.1986 WÄHREND FOLGENDER ZEITRAUM DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG IST MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VON JEDERMANN SCHRIFTLICH ODER ZU PROTOKOLL GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, AM 04.06.86 IN DEN LÜBECKER NACHRICHTEN ÖRTSBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

ALT-MÖLLN, DEN 18. 12. 1986



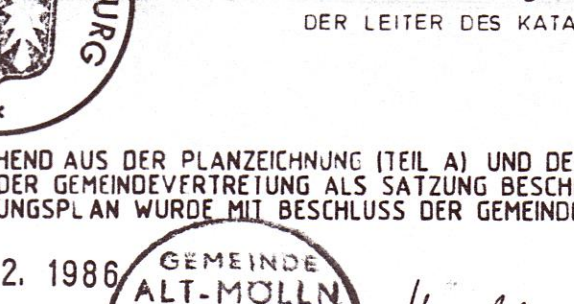
DIE GEMEINDEVERTRETUNG HAT ÜBER DIE VORBRACHTEN BEDEHNEN UND ANREGUNGEN SOWIE ÜBER DIE STELLUNGNAHMEN AM 11.09.1985 ENTSCHEIDEN DAS ERGEBNIS IST MITGETEILT WORDEN.

ALT-MÖLLN, DEN 18. 12. 1986



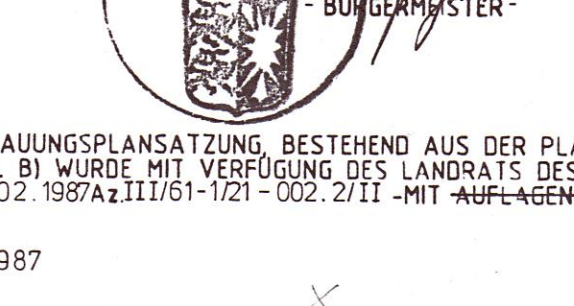
DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 27. OKT. 1985 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STRASSENBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESTÄTIGT.

RATZBURG, DEN 18. 12. 1986



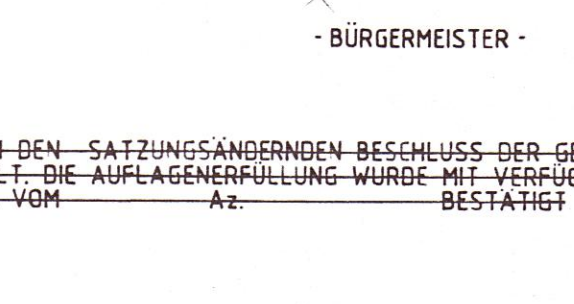
DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE AM 11.09.1985 VON DER GEMEINDEVERTRETUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 11.09.1985 GEBILLIGT.

ALT-MÖLLN, DEN 18. 12. 1986



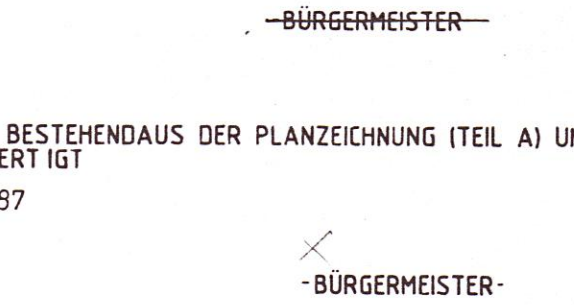
DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE MIT VERFÜGUNG DES LANDRATS DES KREISES HERZOGTUM LAUFENBURG VOM 04.02.1987 Az II/151-1/21-002. 2/II MIT AUFLAGEN UND HINWEISEN ERTEILT.

ALT-MÖLLN, DEN 13.03.1987



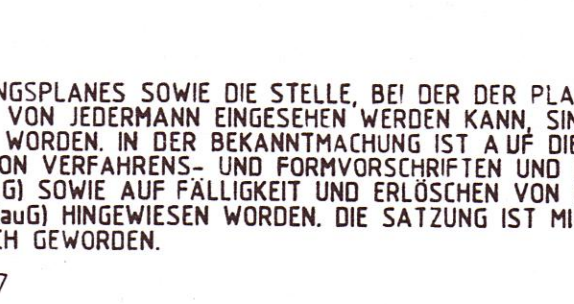
DIE AUFLAGEN WURDEN DURCH DEN SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VON 11.09.1985 ERFÜLLT. DIE AUFLAGENERFÜLLUNG WURDE MIT VERFÜGUNG DES LANDRATS DES KREISES HERZOGTUM LAUFENBURG VOM 04.02.1987 Az II/151-1/21-002. 2/II BESTÄTIGT.

ALT-MÖLLN, DEN 13.03.1987



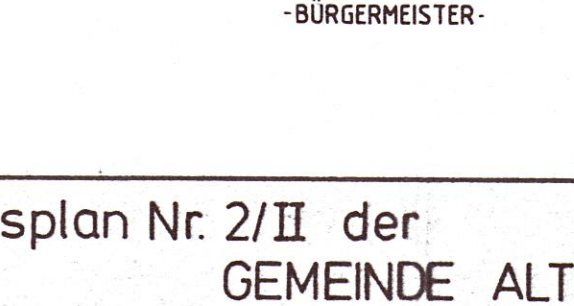
DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WIRD HIERMIT AUSFERTIGT

ALT-MÖLLN, DEN 13.03.1987



DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE DIE STELLE, BEI DER DER PLAN AUF DAUER WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN VON JEDERMANN EINGEGEHEN WERDEN KANN, SIND AM 13.03.1987 ÖRTSBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. IN DER BEKANNTMACHUNG IST AUF DIE GELTEND MACHUNG DER VERLETZUNG VON VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN UND DIE RECHTSFOLGEN (§ 8 Abs. 4 BBauG) SOWIE AUF FALLIGKEIT UND ERLOSCHEN VON ENTSCHEIDUNGSANSPRÜCHEN (§ 4 Abs. 2 BBauG) HINGEWIESEN WORDEN. DIE SATZUNG IST MITHIN AM 14.03.1987 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

ALT-MÖLLN, DEN 13.03.1987



<b>Bebauungsplan Nr. 2/II der GEMEINDE ALT-MÖLLN</b>	
PROJEKT-NR. B 158-83-01	BEARBEITET: JUNI 1985
BAUHER: GEMEINDE ALT-MÖLLN	Planverfasser: Architekten-Ingenieure BEECKEN & PARTNER Dipl.-Ing. R. Beeken-Dipl.-Ing. E. Sbey-Dipl.-Ing. H. Humboldtstraße 2g, 2410 Mölln, Tel. 04542/705
MASSTAB: 1:1000	Genm. JUNI 85 / Genm. NOV. 86